Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

Band: 11 (1935-1936)

Heft: 20

Rubrik: Arbeitskalender = Calendrier du travail

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Aufklärungen, Anmarschmöglichkeiten, Sperrungen, Stellungsbezüge, Munitionsstaffel, Feuerbereitschaften usw. an die verschiedenen Patrouillen, an die Lmg.- und Füsiliergruppen, der Artillerie, Sappeure, Radfahrer, Meldereiter, Signalisten, Sanität und Verpflegungs-Unteroffiziere, welche letztere für die ganze Uebung die Zubereitung der Verpflegungen selbst zu besorgen hatten. Sehr wertvoll erwies sich für die gut angelegte Uebung, daß dem Uebungsleiter sich noch einige Herren Offiziere zur Verfügung gestellt hatten, so Herr Oblt. Blattner, Kdt. Fest.-Art. Kp. 14, ebenso Herr Oblt. Dostmann, Bat. 78, und Herr Lt. Brunner, Bat. 76, alle von Niederuzwil. Der Verein wird auch ihre Leistungen zu schätzen wissen.

Spät am Abend wurde im « Ochsen » in Bürglen genächtigt. Die Uebungen nahmen am Sonntag, einem herrlichen Frühlingsmorgen, frischen Mutes ihren Fortgang. Manch interessante Gefechtsszenen zeigten sich bei den verschiedenen Waffengattungen, und photographische Platten sorgten für spätere Erinnerungen. — Es würde zu weit führen, näher auf die einzelnen Kampfhandlungen einzugehen. Mittlerweile, gegen die Mittagsstunde, hatten auch die Mineurunteroffiziere ganze Arbeit geleistet und nach allen Regeln der Sprengkunst die eiserne Eisenbahnbrücke bei Weinfelden an verschiedenen Stellen geladen und mit der elektrischen Leitung verbunden. Mit gewaltigem Krach und Pulverdampf, mit dem die Sprengung der Brücke vordemonstriert wurde, fand die strapaziöse, aber überaus lehrreiche Uebung ihren Abschluß.

In der « Krone » in Weinfelden hatten unterdessen unsere Verpflegler für die wohlverdiente Mittagssuppe gesorgt, die vortrefflich mundete. Der Sektionspräsident Art.-Wachtm. Lippuner Andr. dankte dabei dem Uebungsleiter, wie allen andern HH. Offizieren und Kameraden für die flotte Arbeit, die die ganze Uebung zeigte. Sie hat sich vor allem wertvoll für die außerdienstliche Ausbildung des Unteroffiziers erwiesen. Möge die Sektion im gleichen Schritt und Tritt auch fürderhin dieser wichtigen Aufgabe mit gutem Erfolge zustreben.

J. K.

Felddienstübung auf dem Bözberg am 13./14. Juni 1936

Die Unteroffiziersgesellschaft aller Waffen Zürich (UOGZ) veranstaltet am 13./14. Juni auf dem Bözberg, zwischen Brugg, Aaretal und dem Fricktal, eine Felddienstübung, zusammen mit den Unteroffiziersvereinen von Baselstadt, vom Fricktal, von Brugg, von Baden und vom Limmattal und von Detachementen von Kavalleristen und Militärradfahrern. An dieser Felddienstübung wird auch der Brieftaubendienst demonstriert. Es ist ganz selbstverständlich, daß heute keine Infanterietruppe eine kriegsgemäße Felddienstübung durchführen kann ohne Maschinengewehre. Es wird deshalb auch diese, für die moderne schweizerische Infanterie wohl typische Waffe mitwirken. Die Felddienstübung besteht in Anmarsch von Aufklärungsdetachementen, kriegsgemäß organisiert, vom Aaretal und vom Fricktal her auf die beherrschenden Höhen des Bözbergs. Sie gibt Gelegenheit, in 1½ Tagen die Unteroffiziere in den verschiedenen Disziplinen zu üben, denen sie als Unteroffiziere und Soldaten gewachsen sein müssen. Selbstverständlich findet diese Uebung bei jedem Wetter statt. Denn die Unteroffiziere haben nicht die Absicht, einen Junibummel durch die schöne aargauische Landschaft zu machen, sie tun vielmehr an diesem Samstag und Sonntag freiwillig Dienst für das Land. Uebungsleiter der Felddienstübung auf dem Bözberg, 13./14. Juni, ist Oberstlt. Siegrist, Brugg, Ehrenmitglied der Schweizerischen Unteroffiziersgesellschaft.

Die freiwillige Tätigkeit unserer Unteroffiziersvereine, bei der die UOGZ in vorderer Reihe steht, kann von der Armee und vom Lande heute nicht mehr entbehrt werden. Die Unteroffiziere sind das Eisengerippe, das Skelett des Heeres. Die Ausbildung, die unsere Unteroffiziere während ihrer gesetzlich vorgeschriebenen Dienstzeit erhalten, genügt für den Ernstfall keineswegs. Wir sind deshalb auf diese freiwillige Tätigkeit angewiesen. Die Führer unserer Armee anerkennen diese Arbeit. Sie anerkennen aber auch den guten Geist in unsern Unteroffiziersvereinen, der in den Jahren standhielt, da sonst überall ein verächtlicher Defaitismus die Wehrfreude und daher auch die Wehrfähigkeit und Wehrkraft unseres Volkes wegzuspülen drohte. Die Unteroffiziere hielten das alte Banner des schweizerischen Soldatentums hoch, sie und die Offiziere, als niemand mehr so recht zur Armee stehen wollte. *Die Unteroffiziere haben in den Jahren, in denen unser Heerwesen unter dem allgemeinen Defaitismus litt, am soldatischen Geist, an der soldatischen Arbeit und am soldatischen Wesen und damit an der Armee festgehalten.*

Seit einer Reihe von Jahren führt die UOGZ Felddienstübungen durch. Die Teilnahme ist obligatorisch für alle Mitglieder, die der aktiven Feldarmee angehören. Felddienstübungen und Uebungen der Kampftruppen sind die für die Armee wichtigsten Disziplinen, die in den Unteroffiziersvereinen gepflegt werden. Die Arbeit der Unteroffiziersvereine für die Ausbildung der Armee und die Kriegstüchtigkeit der Unteroffiziere wird heute von Volk und Behörden mehr anerkannt, als dies noch vor Jahren der Fall war. Die Unteroffiziere verdienen für ihre Gesinnung und ihre Arbeit den Dank des Volkes, das sich heute wiederum fast geschlossen für die Armee erklärt. Deshalb ist zu erwarten, daß die Bevölkerung die kommende Felddienstübung der Zürcher, Aargauer und baselstädtischen Unteroffiziere mit Sympathie und Interesse verfolgt.

H. Z.

Totenliste

Unteroffiziersverein der Stadt St. Gallen

(Korr.) Am Nachmittag des 15. Mai wurde im hiesigen Kremationsgebäude die irdische Hülle unseres Vereinskameradens

Wachtmeister Hans Jörimann

den reinigenden Flammen übergeben.

Ein langwieriges, jedoch mit großer Geduld ertragenes Leiden, das schon seit längerer Zeit die früher gute Gesundheit des nunmehr Dahingeschiedenen stark zu schwächen vermochte, ließ leider keine große Hoffnung auf eine vollständige Wiederherstellung mehr aufkommen und so mußte unser Kamerad, aus der Lebensmitte herausgenommen, im Alter von erst 43 Jahren dem unerbittlichen Tode seinen Tribut entrichten.

Als Sohn der Bündnerberge fand Jörimann in unserer Stadt seine zweite Heimat, wo er zunächst in einer Firma des Eisenhandels sein berufliches Auskommen fand. Die Schicksalsfragen menschlichen Daseins blieben ihm, namentlich im Zusammenhange mit der sich stark bemerkbar machenden Wirtschaftskrise, leider nicht erspart und eine Neuregelung seiner beruflichen Verhältnisse boten ihm später Gelegenheit zu selbständiger Betätigung in der nämlichen Branche.

Während seiner Militärdienstzeit, in die auch eine Reihe langdauernder Grenzbesetzungstage in seiner Bündner Einheit fielen, ist Kamerad Jörimann als pflichtbewußter Unteroffizier seinem soldatischen Aufgabenkreis gerecht geworden. Auch außerdienstlich stund er treu im Sinne seiner vaterländischen Einstellung auf dem Boden einer wirksamen Landesverteidigung und als zielsicherm Grenadier boten ihm seinerzeit die Uebungsgelegenheiten im Handgranatenwerfen willkommene körperliche Betätigung und Ablenkung.

Am Ende seines Erdendaseins seien seine als Militär- und Vereinskamerad geleisteten Dienste auch an dieser Stelle dankbar anerkannt. Möge sein Andenken in den Reihen unserer Unteroffiziere deshalb zeitlebens in ehrender Erinnerung behalten werden.

Arbeitskalender — Calendrier du travail

Basel-Stadt. 12. Juni, 1900—2100, Handgranatenwurfübung. Ort: Uebungsplatz. — 13./14. Juni, Felddienstübung. 4. Bewertungsübung im Wettkampf des S.U.O.V. Gegend: Bözberg. — 18. Juni, 2030, Vereinssitzung. Kritik über die Felddienstübung vom 13./14. Juni. Anwesenheit für alle Teilnehmer obligatorisch. — 19. Juni, 1900—2100, Optische Signale. Ort: Uebungsplatz. — 20. Juni, 1500—1700, Patrouillenübung. Ort: Uebungsplatz; 1500—1800, Freiwillige Schießübung, *nur für Pistole*. Ort: Allschwiler Weiher. — 21. Juni, 0800 bis 1100, Obligatorische Schießübung. Ort: Allschwiler Weiher. — 24. Juni, 1900—2100, Hindernislauf. Ort: Uebungsplatz. — 25. Juni, 2000 bis 2300, Theorie im Saale des Pol.-Inspektorates (Leonhardstr. 3). *a)* Melden und Krokieren: Herr Oblt. G. Höflin. *b)* Nachrichtendienst: Herr Oblt. Robert Jost. *c)* Obtischer Signaldienst: Herr Oblt. Erich Mathis.

Fricktal. Felddienstübung Samstag/Sonntag, 13./14. Juni 1936. 1510 *Appell* SBB Station Effingen.

Glatt- und Wehntal. Sonntag den 14. Juni 1936, 0800, Kaserne Bülach, Handgranatenwerfen und Hindernislauf.

Sorgen um Herz und Nerven?

...auf KAFFEE HAG umstellen!

KAFFEE HAG, coffeinfrei, Fr. 1.50 das Paket
KAFFEE SANKA-BRASIL, das andere coffeinfreie Hag-Produkt. 95 Cts. das Paket

Bei Geldbedarf wenden sich Offiziere und Unteroffiziere vertrauensvoll an das „Bureau für Kredithilfe", Bern
Marktgasse 51, 2. Stk. r.
Telephon 33.183
Strengste Diskretion

Fahnen
Zubehör
Abzeichen
Fraefel & Co., St. Gallen
Erste schweizerische Fahnenstickerei
Gegründet 1883 · Telephon 891

WEHRMÄNNER ALLER GRADE berücksichtigt bei Einkäufen zuerst unsere Inserenten

Locarno. *Giugno 14, 0800, inaugurazione vessillo sociale.* — Giugno 16, 1730—1930, lancio granate al Lido; 2000, corso giovani tiratori, Scuole Comunali. — Giugno 18, 2000, corso giovani tiratori, Scuole Comunali; 2100, riunione Comitato. — *Giugno 21, 0700—1200, allenamenti di tiro al fucile e pistola, alla Madonna della Fontana;* 0700—1200, corso giovani tiratori a Pontebrolla. — Giugno 23, 1730 a 1930, lancio granate al Lido. — Giugno 25, 2100, riunione Comitato, — Giugno 28, 0700—1200, corso giovani tiratori a Pontebrolla. — Giugno 29, giorno festivo, partecipazione officiale alla Giornata dell'Esercito a Bellinzona, con vessillo. — Luglio 5, tutto il giorno, corso giovani tiratori a Pontebrolla, chiusura del corso e premiazione.

Neuchâtel. 13 juin: 1400—1800, Mail, Jeunes tireurs; 1500—1700, Mail, Grenades; 1700—1800, Mail, Obstacles. — 14 juin, 0730—1130, Mail, Jeunes tireurs. — 17 juin, 1830, Mail, Grenades; 1900, Mail, Obstacles. — 20 juin, 1400—1800, Mail, Jeunes tireurs; 1500—1700, Mail, Grenades; 1700—1800, Mail, Obstacles. — 21 juin, 0730—1130, Mail, Jeunes tireurs. — 24 juin, 1830, Mail, Grenades; 1900, Mail, Obstacles. — 27 juin, 1500—1700, Mail, Grenades; 1700—1800, Mail, Obstacles. — Séances d'entraînement des patrouilles selon ordres verbaux des chefs de patr.

Winterthur. *Schießen:* Bedingung: Sonntag 14. Juni, von 0800 bis 1100; Jahresprogramm: Samstag 20. Juni, von 1400—1700 im Schießstand auf der Schützenwiese. Ostschweizerisches Pistolenschießen in Elgg vom 13. und 14. Juni. Schießinteressenten wollen ihre Anmeldung beim 2. Pistolenschützenmeister, Walter Würgler, Baderstr. 4, Winterthur, abgeben. Handgranatenwerfen und Turnen, Mittwoch den 17. und 24. Juni, 1900 auf der Zeughauswiese. Leitung: Kam. Feldw. Wehrli. — *Quartalversammlung* im «Wildenmann», Freitag, 19. Juni, 2000. Traktanden: KUT 1936 in Thalwil. Der Vorstand erwartet einen vollzähligen Besuch.

Gruppe Weißlingen: Sonntag den 14. und 21. Juni Handgranatenwerfen und Turnen um 1000, im Dettenried. Leiter: Kam. Feldw. Meili Gust.

Zürichsee r. Ufer. Den Teilnehmern an der Exkursion nach dem Hartmannsweilerkopf diene zur Kenntnis, daß Vizepräsident Haßlinger, Wachtmeister, für unsere Mitglieder als Reisechef bestimmt wurde. — Felddienstübung am 27./28. Juni nach Obersee bei Näfels. Alles Nähere gemäß Zirkular.

Verband schweizerischer Spielunteroffiziere. *Spielführerkurs* für 3. und 4. Division und deutschsprechende Kameraden der 2. Division 14. Juni 1936 in Olten. *Tagesprogramm:* 0900, Sammlung beim Byfang-Schulhaus in Olten. Einführung in das Kursprogramm. Richtlinien. 0915—1000, Einüben von Märschen (durch die Kursteilnehmer). 1000, *Theorie:* a) Die Spielführung; b) Aktuelles für die Spiel-Uof. 1115—1200 Zusammenspiel. 1215, Mittagessen im Restaurant Felsenburg in Olten (Preis zirka Fr. 2.—). 1400—1530, Spielführungs-Uebungen. 1530—1600, Umfrage, Diskussion der Kursteilnehmer. 1630, Kurzes Marschmusik-Konzert auf dem Kirchplatz in Olten. 1650, Entlassung. — *Kursleitung: Wachtm. Frid. Bünter, Tromp.-Instruktor der 4. Div. Tenue:* Uniform, Mütze, Musiktasche, Instrument mit Notenhalter, Notizblock, Bleistift, Trompeter-Ordonnanzbüchlein, Anleitung zum musik. Unterricht.

Zürich UOV. 14. Juni: *Exkursion an den Hartmannsweilerkopf.* Führung: Hr. Oberstdiv. Bircher. — 14. Juni: *Schießsektion 300 m:* Bedingung und Freiübung vormittags Albisgütli Feld. — 21. Juni: *Schießsektion 50 m:* Schießübung vormittags Albisgütli Stand. — 21. Juni: *Schießsektion 300 m:* Bedingung und Freiübung vormittags Albisgütli Stand. — 27. Juni: *Signalkurs* Uetliberg—Zürichberg, Teilnehmer erhalten Spezialaufgebot. — 27. Juni: *Hindernislauf.* Ort und Zeit werden den Angemeldeten durch Zirkular bekanntgegeben.